

SDN-Lösungen zur Erforschung des Universums: Brocade unterstützt das CERN Openlab

Geschrieben von [Thomas Langkjaer](#) am 18. August 2015



Brocade ist offizieller Netzwerkpartner im CERN openlab-Projekt und entwickelt dabei gemeinsam mit Wissenschaftlern und anderen Industrieunternehmen eine Software-Defined Networking-Strategie. Diese unterstützt die Arbeit des Large Hadron Collider (LHC), des weltweit größten und schnellsten Teilchenbeschleunigers, der Antworten zur Entstehung des Universums liefert.

Wie ist das Universum entstanden? Wie ist Materie aufgebaut? Und was hat es mit Schwarzen Löchern auf sich? Mit diesen Fragen beschäftigt sich CERN – die Europäische Organisation für Kernforschung in Genf. Erst kürzlich fand dort der erste **Open Day**, der „Tag der offenen Tür“ des CERN openlabs statt. Projekte und Entwicklungen wurden vorgestellt, mit denen die Wissenschaftler, aber auch Unternehmen aus der Industrie einen Teil zur Lösung der Fragen rund um die Entstehung des Universums beitragen wollen. Die Zusammenarbeit zwischen Industrie und Forschung steht seit jeher im Mittelpunkt des openlab-Projekts, das seit 2001 die Entwicklung innovativer Technologien vorantreibt.

Natürlich durfte bei der Veranstaltung auch Brocade nicht fehlen – schließlich sind wir bereits seit Jahren wichtiger Technologielieferant für das CERN. Diese Partnerschaft wurde nun ausgebaut: Gemeinsam arbeiten wir an einer **Software-Defined Networking**-Strategie, die die Arbeit des Large Hadron Collider (LHC), des größten und schnellsten Teilchenbeschleunigers der Welt, unterstützen soll.



Copyright: © 2012 CERN

Als Zentrum zur Erforschung von hochkomplexen Themenfeldern produziert und verarbeitet das CERN täglich massenhaft Daten. Doch Daten allein sind nur die halbe Miete: Um diese optimal nutzen zu können, brauchen die Forscher eine höchst zuverlässige Netzwerkinfrastruktur. Nur mit effizienten, skalierbaren und flexiblen Netzwerken lassen sich die Herausforderungen in der täglichen Arbeit der Organisation meistern.

Brocade hat die Aufgabe bekommen, die Arbeit mit dem LHC durch unser Know-how und unsere Erfahrungen zu unterstützen. Ziel ist es, ein Netzwerk auf Basis des New IP aufzubauen, das SDN-Anwendungen unterstützt und so das Routing des Datenverkehrs verbessert. Mit unserer Lösung können die gesamten Arbeitsabläufe des höchst komplexen LHC gesteuert werden. Den Wissenschaftlern wird zudem eine erweiterte Benutzeroberfläche zur Verfügung gestellt, mit denen sie aktuelle und vergangene Informationen über den Datenverkehr grafisch dargestellt bekommen. Die offene SDN-Lösung basiert auf OpenFlow und nutzt den SDN-Controller und Flow Optimizer von Brocade, sowie OpenFlow-fähige Brocade MLXe Router und ICX Switches.

Auch wenn wir uns in Initiativen wie dem OpenDaylight-Projekt schon seit langem für offene Standards einsetzen, ist dieser Schritt doch ein großer in Richtung Zukunft: Er zeigt, dass offene SDN-Lösungen auch in der Forschung und der Industrie schon bald zum Standard gehören werden.

Leave a Reply

Du musst **angemeldet** sein, um einen Kommentar abzugeben.

Software Defined Network

RSS 2.0 Feed

Mit dem SDN Newsletter
keine Beiträge mehr
verpassen

Email

Anmelden

Letzte Artikel

**Dedizierte IP-Storage-
Netzwerke – Zeit für
Veränderungen in der IT**

**SDN-Lösungen zur
Erforschung des Universums:
Brocade unterstützt das
CERN Openlab**

**Private Cloud: Gute Planung
ist das A und O**

**Anwendungsbeispiel:
Brocade vRouter in Hybrid
Cloud-Architekturen**

**Brocade-Studie zeigt: IT-
Infrastruktur bremst viele
CIOs aus**

**60-Sekunden-Wissen für
Storage-Fans: Wussten Sie
schon, dass...?!**

**Automotive IT oder Science
Fiction?**

**4 Gründe, wieso Disaster
Recovery in Rechenzentren
eine zunehmend größere
Rolle spielt**

**Wie NFV das Rechenzentrum
verändert**

**Automotive IT oder Science
Fiction?**

Letzte Kommentare

**Software-Defined X: Was
braucht es für ein Software-
Defined Data Center
(SDDC)? -silicon.de [...]** Das
neueste Element im SDDC-
Ge(...)

Tipps zur Umsetzung, 28. August 2014

Software-Defined X: Was braucht es für ein Software-Defined Data Center (SDDC)? -silicon.de [...]
wenn der Begriff zunächst etw(...)

Software-Defined Datacenter (SDDC), 28. August 2014

Brocade Capital Solutions: Partnerschaft mit BNP Paribas macht Leasing nun auch in Europa verfügbar [...] Deutsche Pressemitteilungen fi(...)
Pressemitteilungen, 27. August 2014

Blogarchiv

August 2015

Juli 2015

Juni 2015

Mai 2015

April 2015

März 2015

Februar 2015

Januar 2015

Dezember 2014

November 2014

Oktober 2014

September 2014

August 2014

Juli 2014

Juni 2014

Mai 2014

Kategorien

Allgemein (51)

Tag Cloud

alliance partner big data BigData
Blog Blogging **Brocade**
Brocade Vyatta Controller
Campus Cloud Cloud
Computing **ethernet**
fabrics fabrics Firewall
Forschung Healthcare IP
Storage **IT** network Network
Functions Virtualization
netzwerk Netzwerke
New IP nfv
opendaylight openflow
open networking Open
Source openstack
Rechenzentrum

Router SDDC **sdn**
Sicherheit Software Software-
defined Networking
software defined
network software
defined
networking Testing
Third Platform vcs fabrics
virtualisierung
vRouter vyatta webinar
Zukunft

LEGAL & MORE

- › [Impressum](#)
- › [Datenschutz](#)

ÜBER BROCADE

Netzwerklösungen von Brocade sorgen für einen sanften Übergang in eine Welt, in der sich Applikationen und Informationen überall befinden können. Diese innovativen Lösungen vereinfachen die Netzwerkinfrastruktur - vom Datacenter oder Campus LAN bis hin zum Service Provider Core.

BROCADE 

